

Buchjournal

Teens

**AUGEN ZU
UND DURCH**

*Bücher über den
Wahnsinn des Lebens*

**10 GOLDEN
VIE BLUT**

*Das Fantasy-Epos
Die Göttinnen von
Terra“*

iffany Jewells 20 Lektionen gegen Hass und Diskriminierung

**DEM RASSISMUS DIE
STIRN BIETEN**

**Für dich
zum
Mitnehmen**

Dreh mich um! Da gibt's Bücher für Kids



Wer wird das Wettrennen zum Südpol überleben?

In den weiten Wäldern Sibiriens streift zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein junges weißes Pony frei im Schutz seiner Herde umher. Doch alles ändert sich, als es von Menschen gefangen wird. Zusammen mit zwanzig anderen Ponys wird es als Zugpferd für die Expedition von Robert F. Scott ausgewählt, der als erster Mensch den Südpol erreichen will. *Ein Abenteuer beginnt ...*

Die Männer geben dem Tier auch einen Namen: James Pigg. Als das Team den Boden der Antarktis betritt, wird das Pony zum Teilnehmer eines spektakulären Wettrennens. Denn Roald Amundsen hat überraschend angekündigt, ebenfalls als Erster den Südpol betreten zu wollen. Aber nur eine Mannschaft kann gewinnen, und nicht jeder kann überleben – noch nicht einmal die Tiere.

«Ein wunderbares Buch, das eine wahre Geschichte
mal auf eine ganz andere Weise erzählt.»

LizzyNet.de

Freies Geistesleben : *Bücher, die mitwachsen*

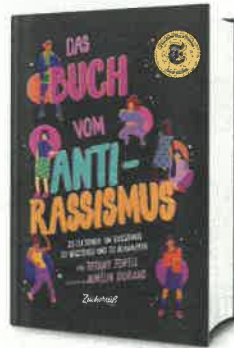
IAIN LAWRENCE

WINTERPONY

Iain Lawrence: *Winterpony*
aus dem Englischen von Alexandra Ernst.
20 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
ab 12 Jahren | € 19,- (D) | ISBN 978-3-7725-2968-9
www.geistesleben.com | Jetzt neu im Buchhandel!

TITELGESCHICHTE

Was Rassismus ist und was sich dagegen tun lässt, erklärt die Aktivistin Tiffany Jewell in ihrem intelligenten, inspirierenden und abwechslungsreich gestalteten Buch.



Die Welt verändern

Es ist nicht leicht, sich gegen unter-
schwellige Diskriminierungen zu weh-
ren. Dann heißt es schnell: Jetzt mach
es so einer Kleinigkeit doch keinen
Fallstand! Was für eine Heulsuse! Was
für ein Spielverderber! War doch nur
ein Scherz. War doch nicht so gemeint.
Tiffany Jewell lässt nichts davon gel-
ten. In ihrem Buch (S. 4) ruft sie dazu
auf, sich gegen jede Form von Rassis-
mus und Diskriminierung zur Wehr zu
setzen, sich niemals wegzuducken,
niemals wegzugucken, sondern sofort
aktiv zu werden und die, die es „nicht
gemeint“ haben, mit ihren Vorurtei-
len zu konfrontieren.

Es wird ja gern behauptet, dass sich
in Büchern kaum etwas bewegen lässt,
dass es am Ende nur die Macher und
Entscheidenden sind, die an den Schrauben
der Welt drehen. Ich glaube, dass Bü-
cher wie die von Tiffany Jewell, die so
klar sind und mit so viel Kampfgeist
geschrieben, durchaus etwas bewegen
können. Die Welt hätte es zumindest
gelegentlich nötig.

re
Veddye 

ANJA EINZMANN
verantwortliche Redakteurin

- 7 **STARKE STOFFE** In diesen intensiven, berührenden Romanen ist der Alltag der Helden alles andere als rosig
- 8 **HERZKLOPFEN** Tanja Voosen erzählt in „Cursed Love“ von einem Inselfommer, magischen Dates und einem Fluch
- 9 **SEHR PERSÖNLICH** Autorin Stéphanie Lapointe hat „Fanny Cloutier“ in Form von Tagebucheinträgen verfasst
- 10 **FANTASY** In Namina Fornas Epos „Die Göttinnen von Otera“ werden Halbdämoninnen zu Kämpferinnen ausgebildet
- 11 **ACTION** Der Fantasythriller „Soulhunters“ und der Science-Fiction-Roman „SOS. Marsmission“
- 12 **LESETIPPS** Neuerscheinungen kurz und knapp
- 13 **COMIC** Pauline Pingel empfiehlt „Onkel Dagobert – Sein Leben, seine Milliarden“ von Zeichner und Autor Don Rosa
- 13 Impressum



WIE SMOG, DEN WIR EINATMEN



Was ist Rassismus und was können wir dagegen tun? In „Das Buch vom Antirassismus“ erklärt Tiffany Jewell, woher die erniedrigende Ideologie kommt, was sie mit Menschen macht, und gibt Tipps, wie sich Hass und Ausgrenzung überwinden lassen.

Anita Strecker



**Tiffany Jewell,
Aurélia Durand (Ill.)**
**Das Buch vom
Antirassismus**

20 Lektionen über
Rassismus und was wir
dagegen tun können.
Übersetzt von
Elvira Willems.
Zuckersüß Verlag,
164 S., 24,90 €,
ISBN 978-3-9821379-3-3

ab
11



Der Tod des Afroamerikaners George Floyd durch Polizeigewalt im Mai 2020 in Minnesota hat weltweit eine Welle des Protests ausgelöst. Unter dem Motto „Black Lives Matter“ sind Diskussionen über Diskriminierung und strukturellen Rassismus neu entbrannt. Und das auch in Deutschland, wo Menschen wegen ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft und Nationalität, ihrer Religion, ihres Geschlechts, des sozialen Status oder wegen körperlicher und psychischer Einschränkungen im Alltag immer wieder Diskriminierungen, Ausgrenzung oder Gewalt ausgesetzt sind. Dabei geht es nicht nur um dramatische Fälle wie bei den rechtsextremen Anschlägen in der hessischen Stadt Hanau und in Halle, als ein Täter kaltblütig elf junge Menschen wegen ihres Aussehens erschoss und jüdische Gläubige in einer Synagoge nur knapp dem Massenmord



tungen. Rassismus kann sich bereits in der Sprache
ler in teils auch unbewussten Verletzungen und Aggres-
sionen im Alltag äußern.

Wie tief Rassismus in unserer Gesellschaft verankert ist
d in wie vielen „Mikroaggressionen“ er sich äußert, be-
schreibt die US-amerikanische Autorin Tiffany Jewell in
im „Buch vom Antirassismus“ anhand zahlreicher alltäg-
her Beispiele. So werden statistisch betrachtet achtmal
viele Schwarze Menschen grundlos von der Polizei
ntrolliert wie weiße oder werden Opfer staatlicher Ge-
litz. Auch bei Wohnungsvermietungen, beim Zugang zu
dung, im Berufsleben oder bei der ärztlichen Versor-
ng werden jene Menschen benachteiligt, die nicht der
ominanten Kultur“ der weißen, christlichen Mittelschicht
gehören. Die institutionellen Benachteiligungen haben
ch persönliche Vorurteile zementiert: So erzählt Jewell,

wie ihre Lehrerin einen Mitschüler immer wieder schika-
niert und gedemütigt hat, nur weil er lateinamerikanische
Wurzeln hatte.

„Rassismus ist wie Smog, den wir einatmen. Er hüllt uns
vollkommen ein ... und das schadet uns allen“, schreibt
Tiffany Jewell und macht deutlich, wie tief verankert diese
Gemengelage aus Vorurteilen und systemischem Macht-
missbrauch durch Institutionen in unseren Gesellschaften
ist. Sie reicht zurück bis ins 18. Jahrhundert, als europäi-
sche Wissenschaftler versuchten, Menschen anhand ihrer
Hautfarbe in Rassen einzuteilen, sie zu kategorisieren wie
Tiere und Pflanzen. Damit ließen sich gewaltsame Unter-
werfungen wie der Kolonialismus, die Sklaverei oder reli-
giöse Kriege rechtfertigen. Und obwohl die Kategorisie-
rung in Rassen längst wissenschaftlich widerlegt ist und
als frei erfundenes soziales Konstrukt gilt, halten sich →



→ entsprechende Etikettierungen und Zuschreibungen bis heute, bestimmen soziale Identitäten und beeinflussen so das Leben von Menschen.

Mit vielen Hintergrundinformationen und einem Glossar, in dem alle Fachbegriffe verständlich erklärt sind, zeigt die Autorin in 20 Kapiteln, wie zerstörerisch sich Rassismus auf alle Teile einer Gesellschaft auswirkt – angefangen bei einer verletzenden, ausgrenzenden Sprache bis hin zu Hass, Gewalt und sozialer Spaltung. Als Tochter einer weißen Mutter und eines Schwarzen Vaters kennt sie vieles aus eigener Erfahrung und macht allen jungen Menschen Mut, antirassistisch aktiv zu werden. Dazu gibt sie uns viele praktische Verhaltenstipps, Handlungsmöglichkeiten und „Übungen“ zum Innehalten, Reflektieren und Aufschreiben



mit auf den Weg. „Das Buch vom Antirassismus“ ist ein lehrreiches Buch: Es schärft das Bewusstsein, lässt mitfühlen, regt zum Nachdenken an. Auch dank der tollen Gestaltung der jungen französischen Illustratorin Aurélia Durand schlägt man es immer wieder gern auf. ←

Du hast eine Stimme. Nutze sie. Sag die Wahrheit. Erzähl sie anderen. Schweigen ist keine Option.

Aus: „Das Buch vom Antirassismus“



Die Amerikanerin **Tiffany Jewell** hat einen Schwarzen Vater und eine weiße Mutter. Sie ist leidenschaftliche Antirassismus-Aktivistin, was sich auch in ihrer Arbeit als Autorin und Montessori-Erzieherin niederschlägt.



Die Französin **Aurélia Durand** widmet sich als Illustratorin der Repräsentation von People of Color in der Gesellschaft. Zu ihren Kunden gehören Firmen wie Apple und Facebook.



IRGENDWO ZWISCHEN WUT, ANGST UND GLÜCK



Dieses Jahr war ganz schön herausfordernd. Aber auch sonst ist es nicht immer leicht, sich in der Welt zurechtzufinden. Genau davon erzählen jetzt packende Romane.

Wer kennt ihn nicht, den täglichen Wahnsinn des Lebens? Manchmal möchte man schreien, weglaufen, sich verkriechen oder alles zusammen. In „Ich war der Lärm, ich war die Kälte“ (cbj, 432 S., 18,- €, ab 14) spürt Autorin Jenny Downham der Wut nach, die in Lexi brodelt. Dabei will diese einfach nur von ihrer Familie akzeptiert werden! Was nicht immer so einfach ist ...

Wütend oder nicht – was wäre, wenn deine Gedanken öffentlich würden? Als die Tagebucheinträge von Julia geleakt werden, kann die ganze Welt nachlesen, was sie umtreibt. So mancher in ihrem Umfeld reagiert mit Wut, Hass oder Unverständnis. Denn bei Anne Freytag ist kaum jemand so, wie es auf den ersten Blick wirkt – alle sind eher „Das Gegenteil von Hasen“ (Heyne, 416 S., 17,- €, ab 14).

Wer als Teenager ein paar Kilo zu viel hat und nicht dem gängigen Schönheitsideal entspricht, wird schnell verspottet. Doch Elisabeth Steinkellners Heldin Maia lässt sich in „Papier Klavier“ (Beltz, 140 S., 14,95 €, ab 15) nicht unterkriegen und sucht eigensinnig ihr Stück vom Glück.

Und was genau ist eigentlich auf der Klassenreise der 10b passiert? Von einem Machtkampf zwischen Schülern und Lehrern erzählt Tamara Bach in ihrem neuen packenden Roman „Sankt Irgendwas“ (Carlsen, 128 S., 9,99 €, ab 14).

Krasse Zeiten, heftige Texte, spannende Lektüren – on top der tägliche Wahnsinn des Lebens. ← **HA**



ZAUBERHAFTER INSELSOMMER

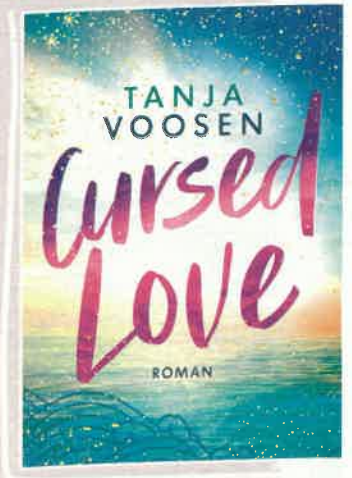


Ein uralter Familienfluch, magische Dates und ein turbulentes Auf und Ab der Gefühle: Die Sommerferien auf Whidbee Island stellen das Leben der 17-jährigen Mia komplett auf den Kopf.

M

ia ist alles andere als ängstlich und abergläubisch – bis sie sich in Joe Dalca verliebt: Auf seiner Familie lastet ein jahrhundertealter Fluch, der jeden in Gefahr bringt, der einem Dalca zu nahe kommt. Keine Frage, den Sommer auf Whidbee Island hatte Mia sich anders vorgestellt; noch auf der Fähre konnte sie an nichts anderes denken als an die schmerzhaft Trennung von Franklin. In kürzester Zeit wächst die 17-Jährige aber über sich hinaus: Sie schließt auf der Insel neue Freundschaften, lernt sich selbst besser kennen, entdeckt das Fotografieren und verteidigt ihre Gefühle für Joe gegen Warnungen und innere Zweifel, immer begleitet von Sarkasmus, Schlagfertigkeit und jeder Menge Mut.

Auch dunklere Themen wie Selbstzweifel oder Drogenerfahrungen fließen in genau der richtigen Dosis in die ansonsten locker-leicht erzählte Handlung ein. Dazu gibt es tolle Figuren, die gerade wegen einiger Macken so sympathisch wirken. Man merkt, dass sich Autorin Tanja Voosen jedes Detail mit viel Liebe ausgemalt hat – davon zeugen auch die der Geschichte vorangestellte Zeichnung der Insel und eine ausführliche Playlist der musikvernarnten Ich-Erzählerin. Fast wünscht man sich, selbst einen Sommer auf Whidbee Island verbringen zu dürfen: mit Mia und Joe, den magischen Dates, Zimtschnecken und Regenbogen-Milchshakes. ← LL



Cursed Love

Heyne fliegt,
464 S., 14,- €,
ISBN 978-3-453-27294-1

ab
14

Tanja Voosen

wurde 1989 in Köln geboren. Mit Anfang 20 schrieb sie ihre erste Kurzgeschichte und widmet sich seit 2017 ganz der Schriftstellerei. Ihre Kinder- und Jugendbücher sind teils fantastisch, teils romantisch und manchmal beides gleichzeitig.



Teens
SEHR
PERSÖNLICH

Ganz private Notizen

Fannys Tagebuch zu lesen, das ist, als hätte einem die beste Freundin ihres anvertraut: Der verlockende Auftaktband einer schön gestalteten und illustrierten Reihe.

Fanny könnte nur noch schreien. Gerade hat sie erfahren, dass sie für einige Monate aufs Land zu ihrer Tante ziehen soll, weil ihr Vater beruflich nach Japan muss. Die 14-jährige Halbwaise ist verzweifelt – und zugleich überrascht, wuchs sie doch in dem Glauben auf, es gäbe außer ihrem Vater niemanden mehr von ihrer Familie. Fannys einziger Lichtblick: Frettchen Albert. In ihrer Not beginnt das Mädchen Tagebuch zu schreiben. Genau das hält man als Leserin in Händen – und legt es so schnell nicht wieder weg. Wie bei einem echten Tagebuch gibt es Listen, Kritzeleien, Zeichnungen und eingeklebte Notizzettel: also viel zum Gucken und Auseinanderfalten. Vor allem aber bangt man mit der sympathischen Schreiblerin, die sich nicht nur in einer fremden Umgebung zurechtfinden muss, sondern obendrein ein tragisches Familiengeheimnis entdeckt. ← **VH**

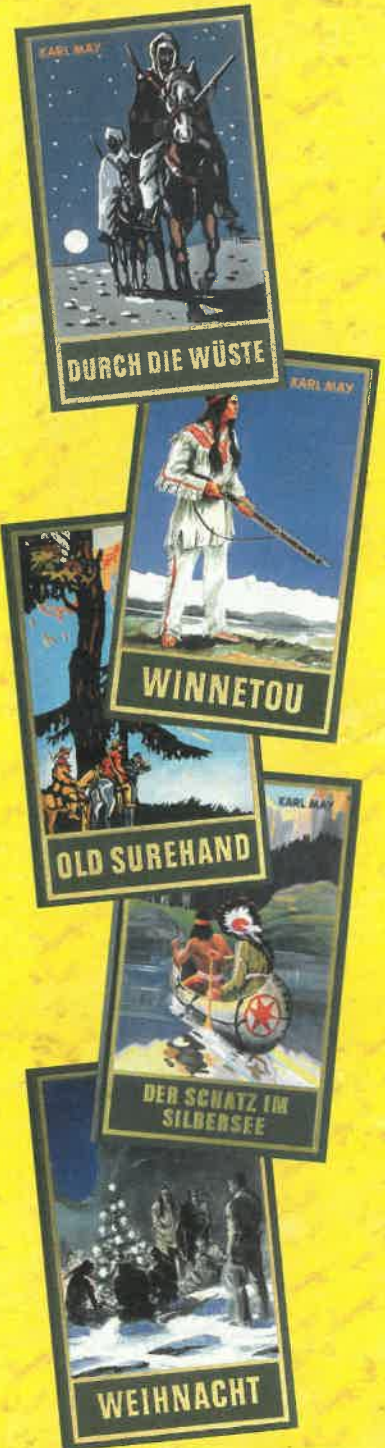


Stéphanie Lapointe,
Marianne Ferrer (Ill.)
Fanny Cloutier
Es ist ein Jahr, in dem mein Leben einen Kopfstand gemacht hat. Bd. 1.
Übersetzt von Anne
Lapointe
ISBN 978-3-7432-0764-6



Stéphanie Lapointe macht Musik, steht vor der Kamera und für eigene Projekte auch dahinter. Ihr erstes Buch erhielt in Kanada den Prix du Gouverneur général.

Spannende Lektüre zu Weihnachten!



Jetzt auch als preiswerte
Taschenbücher! Je 14,-€

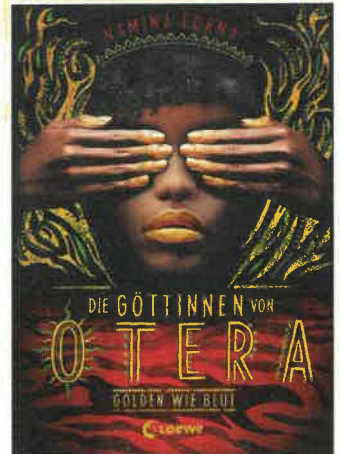
KARL-MAY-VERLAG
www.karl-may.de

DIE KRAFT DER GOLDENEN

Erst mit 16 Jahren findet Dekka heraus, dass sie eine Alaki ist, eine Halbdämonin mit ganz besonderen Fähigkeiten. Während sie zusammen mit anderen Alaki zur Kämpferin gegen die Todesrufer ausgebildet wird, setzt sie alles daran, das Rätsel ihrer Herkunft zu lösen.

Für die Mädchen in Otera steht mit 16 Jahren die traditionelle Reinheitszeremonie an. Als sich zeigt, dass Dekas Blut golden ist, wie das der Dämonen, ist klar, dass sie sterben muss. Immer wieder wird sie getötet und erwacht doch immer wieder zum Leben. Bis eine geheimnisvolle Frau einschreitet und sie mitnimmt. In einem Dorf in der Nähe des Königshofs wird Dekka nun zusammen mit anderen Nachfahrrinnen der „Goldenen“ zur Kämpferin ausgebildet. Sie sollen das „Eine Königreich“ von Kaiser Gezo von den Todesrufern befreien. Während Dekka unermüdlich ihre Fähigkeit trainiert, die Todesrufer zu beeinflussen und zu stoppen, treiben sie aber auch noch ganz andere Fragen um: Wie kann es ihr gelingen, die Wahrheit über ihre Eltern herauszufinden? Wie kann sie ihre beste Freundin Britta und den ihr zugeordneten Rekruten Keita beschützen? Und wieso kann anscheinend nur sie Kontakt zu den Todesrufern aufnehmen?

In Namina Fornas packendem Debüt geht es um deutlich mehr als nur um den Konflikt zwischen Gut und Böse: Es spielen Elemente des Afrofuturismus hinein und ihre weiblichen Heldinnen sind beeindruckend stark und kämpferisch. Dieser Fantasyroman ist auf der Höhe der Zeit und bietet dabei viel Atmosphäre und eine Geschichte, die einen schon auf den ersten Seiten mitten hineinreißt ins Geschehen. Wer den Auftaktband gelesen hat, wird den Folgebänden entgegenfiebern. ← RS



Namina Forna

Die Göttinnen von Otera

Golden wie Blut. Bd. 1.

Übersetzt von Bea Reiter.

Loewe, 512 S., 19,95 €,

ISBN 978-3-7432-0408-9

ab
14

Namina Forna stammt aus Sierra Leone und ist in den 1990er Jahren mit ihrer Familie in die USA ausgewandert. Dort arbeitet sie als Drehbuchautorin und Produzentin für Film und Fernsehen. „Die Göttinnen von Otera“ ist ihr Debütroman und der erste Band einer Trilogie.



OTERA



Chris Bradford

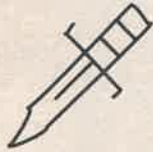
Soulhunters

cbj, 384 S., 17,- €,
ISBN 978-3-570-17572-9

WIEDERGEBOREN UND GEJAGT

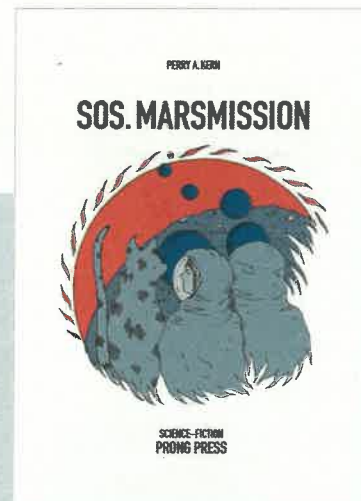
ab
12

Ein uralter Jade-Dolch aus Guatemala fasziniert Genna. Als sie ihn im Londoner Museum bewundert, überschlagen sich die Ereignisse. Erst bedroht sie der geheimnisvolle Damian, dann verfolgt und entführt sie eine brutale Gang. Auf einer mörderischen Jagd quer durch England hilft ihr nur ihr neuer Beschützer Phoenix. Und der erklärt dem Mädchen auch, warum die finstere Sekte um die „Soul Hunters“ wiedergeborene Seelen vom Anbeginn der Zeit vernichten will ... Der Auftakt der Soul Hunters-Triologie hat es in sich. Chris Bradfords Thriller bietet viel Tempo beim Kampf der schwarzen Seelen gegen das Licht der Menschlichkeit. Ein Action-Roman mit magischem Sog. ← PMS



DIE VERLORENEN TRÄUME

Auf dem Roten Planeten schweben blaue Kugeln umher. Zoch und sein Cousin Kev rätseln, was es mit den seltsamen Flugobjekten auf sich hat. Zoch ist vom Mars, Kev hingegen wohnt eigentlich auf der Erde, ist aber gerade mit seinem Vater Pollux per Transponder angereist. Pollux hat den Auftrag, herauszufinden, warum die Erwachsenen auf dem Mars ihre Träume verloren haben. Aber die beiden Jungs, die mit Katzenhund Luviux umherziehen, sind dem Rätsel längst auch auf der Spur: Haben etwa die sonderbaren blauen Kugeln etwas damit zu tun? Perry A. Kerns intergalaktisches Jugendbuch entführt fantasievoll in ferne Welten. Es ist ein aufregender Science-Fiction-Roman über Freundschaft, Mars-Stinker und mysteriöse Molche. ← PMS



ab
12

Perry A. Kern

SOS. Marsmission

Prong Press,
160 S., 19,90 €,
ISBN 978-3-906815-11-4



Die Geschichte voller unvorhersehbarer Wesen

Das Waisenkind Larabelle Fox ahnt nichts von der drohenden Gefahr, als es ein geheimnisvolles Holzkästchen aus den Absteinern fischt. Doch Mrs Hester, die mächtigste Magierin des Reichs, ist fieberhaft auf der Suche nach diesem Schatz: Er ist der Schlüssel zur Immernacht, die Dunkelheit über das Königreich bringen soll. Kann Larabelle die ewige Finsternis verhindern?

Karen M. McKenzie
Immernacht

Übersetzt von Kanut Kirches.
cbj Verlag,
304 S., 16,95 €,
ISBN 978-3-407-75485-1



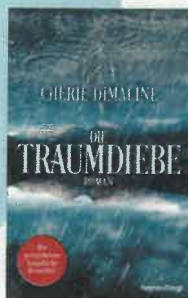
ab
11

Wenn Träume mehr wert sind als Gold

Nach der Klimakatastrophe: Die Welt ist hart und unmenschlich geworden. Menschen haben die Fähigkeit, zu träumen, verloren. Nur die wenigen Überlebenden in Ureinwohnern können es noch – werden deswegen gnadenlos gejagt. Cherie, dessen Familie umkam, hat sich angeschlossen: Es sind Träumer wie sie, die gemeinsam durch die Wildnis ziehen. Immer auf der Flucht vor den Traumdieben.

Cherie Dimaline
Die Traumdiebe

Übersetzt von
Frida Lemke.
304 S., 15,- €,
ISBN 978-3-453-27269-9



ab
12

Magische Fantasy-Liebesgeschichte

Abby Woods Diebeszüge führen sie ins Internat Darkenhall. Als sie dort dem charismatischen Tristan und seinem geheimnisvollen Bruder Bastian begegnet, begeht sie einen großen Fehler: Sie stiehlt Bastians Ring, nicht ahnend, welche Kraft sie damit entfesselt. Denn die beiden Tremblays sind keine gewöhnlichen Schüler; und der Ring ist kein einfaches Schmuckstück.

Emily Bold
Stolen

Bd. 1: Verwoben in Liebe.
Planet!,
432 S., 18,- €,
ISBN 978-3-522-50659-5

ab
12



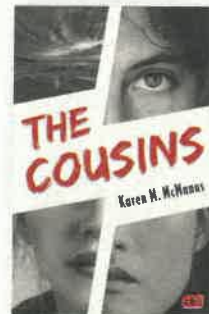
Atemlos, sexy, raffiniert!

Milly, Aubrey und Jonah Story haben ihre Großmutter Mildred nie kennengelernt. Da erhalten die Cousins einen Brief: Sie sollen bei ihr, das heißt auf Cape Cod, den Sommer verbringen. Doch als die Cousins auf der Insel eintreffen, wird schnell klar, dass die Story-Familiengeschichte dunkle Abgründe birgt. Diesen Sommer werden die drei alle Geheimnisse aufdecken. Auch das letzte und tödlichste.

Karen M. McManus
The Cousins

Übersetzt von Anja Galic.
cbj Verlag,
432 S., 20,- €,
ISBN 978-3-570-16578-2

ab
14



Träume, die wir träumen

„Being Young“ vermittelt auf einfühlsame, poetische und eindringliche Weise, wie es sich anfühlt, ein Teenager zu sein, und gestattet einen Einblick in diese sowohl wundervolle als auch grauenhafte Zeit, in der man erwachsen wird. Linn Skåber hat junge Menschen über ihr Leben befragt und schafft es, die Jugend in all ihren Facetten darzustellen. Der mehrfach ausgezeichnete Bestseller aus Norwegen!

Linn Skåber
Being Young

Uns gehört die Welt.
Gesprochen von Julian
Greis, Katinka Kultscher
u. a.
Goya libre, 2 CDs, 22,- €,
ISBN 978-3-8337-4232-3

ab
12



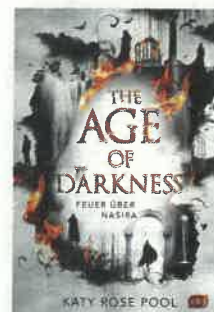
Nur einer kann die Welt retten

Einst lenkten sieben Propheten die Welt, doch sie sind längst verschwunden. Geblieben ist nur ihre letzte, geheime Prophezeiung. Sie sagt ein Zeitalter der Dunkelheit voraus und die Geburt eines neuen Propheten, der die Welt entweder retten oder ihr Untergang sein wird ... Das mitreißende Debüt der jungen Autorin Katy Rose Pool ist der erste Band einer süchtig machenden Trilogie – schon jetzt ein Muss für alle Fantasy-Fans!

Katy Rose Pool
The Age of Darkness

Feuer über Nasira.
Übersetzt von Anja Galic.
cbj Verlag,
576 S., 20,- €,
ISBN 978-3-570-16561-4

ab
14



Paulines Buchtipp

Alles für die Milliarden



Pauline hat sich mit großem Vergnügen tief in Dagobert Ducks Lebensgeschichte hineingelesen, die sich der große Comicautor und -zeichner Don Rosa über Jahre hinweg ausgemalt hat.

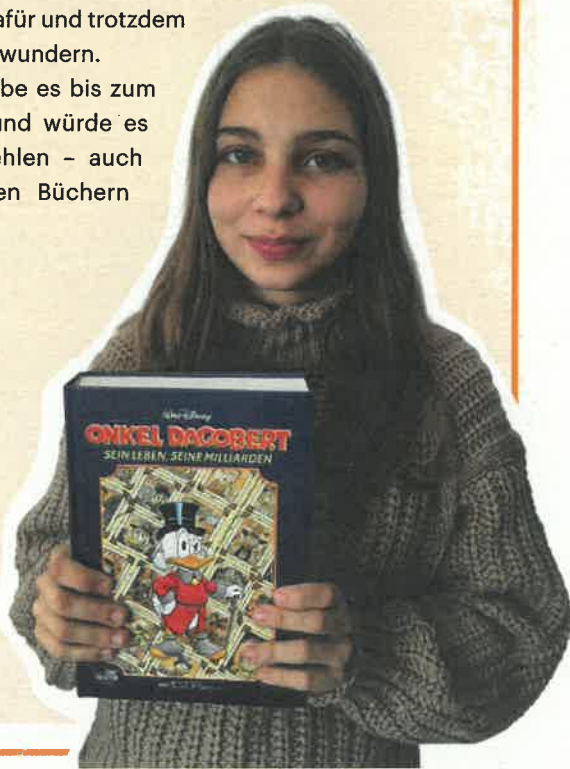
Don Rosa bringt in dem Buch die Familienchronik der Ducks auf den Punkt und erzählt von den Abenteuern Dagobert Ducks und wie er zu seinem legendären Reichtum kam. Diese Geschichte ist wie der amerikanische Traum – vom Tellerwäscher zum Millionär. Sein Glück sucht Dagobert in einer ihm unbekanntem Welt. Er lässt sich von Missgeschicken nicht entmutigen und hört nicht auf, seinen Traum zu verfolgen. Das gefällt mir sehr gut, denn es macht deutlich, dass man, auch wenn man einfach aufgewachsen ist, alles schaffen kann. Besonders witzig fand ich die Geschichte, in der Dagobert im Wilden Westen als Viehtreiber arbeitet. Er ist völlig ungeeignet dafür und trotzdem schafft er es, dass alle ihn bewundern.

Das Buch war toll. Ich habe es bis zum Ende interessiert gelesen und würde es auf jeden Fall weiterempfehlen – auch den Leuten, die vor dicken Büchern Angst haben. ←

Don Rosa
Onkel Dagobert – Sein Leben, seine Milliarden

Übersetzt von Jano Rohleder.
Egmont Comic Collection,
496 S., 34,- €,
ISBN 978-3-7704-4117-4

Pauline Pingel (13) hatte bisher keine Schwäche für den Fantastilliardär und Geizhals Onkel Dagobert. Aber bei der Lektüre ist er ihr doch ans Herz gewachsen.



IMPRESSUM

Herausgeber

Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V.

Redaktionsleiter

Eckart Baier (bai), e.baier@buchjournal.de, -373

Redakteurin

Nadja Einzmann (einz), n.einzmann@buchjournal.de, -462

Grafik

Janis Elko, j.elko@mvb-online.de, -468

Schlussredakteurin

Dr. Andrea Rinnert, a.rinnert@mvb-online.de

Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe

Hannah Almhoff (ha), Emil Both, Nora Elko, Ina Grün (ig), Verena Hoening (vh), Marion Klötzer (klz), Luisa Lehmann (ll), Petra Mies (pms), Pauline Pingel, Boris Planer (bp), Claudia Schettke (cs), Frauke Schneider (fs), Ralf Schweikart (rs), Laura Sprenger (ls), Anita Strecker

Verlag

MVB GmbH

Geschäftsführer: Ronald Schild

Verlagsleiter: Dr. Torsten Casimir, Dr. Jörg Gerschläuer

Anschrift des Verlags und der Redaktion

Braubachstraße 16, 60311 Frankfurt am Main
Postfach 10 04 42, 60004 Frankfurt am Main
Telefon: 069/1306-550 • Fax: 069/1306-424
mail@buchjournal.de, www.buchjournal.de

Anzeigen

Katrin Willwater (verantwortlich), k.willwater@mvb-online.de, -220
Florian Böhler, f.boehler@mvb-online.de, -219
Johannes Freidank, j.freidank@mvb-online.de, -213
Marisa Hofmann-Wirth, m.hofmann-wirth@mvb-online.de, -231
Jessica Klein, j.klein@mvb-online.de, -218
Wilfried Kulpe-Kirschner, w.kulpe-kirschner@mvb-online.de, -564
Fax: 069/1306-209; anzeigen@mvb-online.de

Anzeigen-Preisliste

Es gilt Tarif Nr. 76 vom 1. Januar 2020

Marketing & Vertrieb

Christiane Rustemovski,
c.rustemovski@mvb-online.de, -437
MVB-Kundenservice, kundenservice@mvb-online.de, -550
Fax: 069/1306-255

Produktion

Stark Druck GmbH + Co. KG, Pforzheim

Durchwahl

Sie wählen 069/1306 und dann die angegebene Durchwahl.

Die Inhalte des Buchjournals sind von Verlagen und anderen Unternehmen finanziert. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitschrift und aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitschrift in Datensystemen ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Preisangaben in redaktionellen Formaten und im Anzeigenteil erfolgen ohne Gewähr; die im Heft genannten €-Preise für Bücher sind die in Deutschland geltenden gebundenen Ladenpreise. Alle CD-, DVD- und Hörbuchpreise sind unverbindliche Preisempfehlungen.

ISSN 0178-7241

Das Buchjournal erscheint sechsmal im Jahr und ist in mehr als 2000 Buchhandlungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz erhältlich.

Das Buchjournal Kids & Teens erscheint zweimal im Jahr.

Das Magazin ist auf 100%igem Recyclingpapier gedruckt.